

Begleitung und Qualifizierung

...was wir Ihnen bieten:

Auf die Mitarbeit von Ehrenamtlichen kann im Justizvollzug nicht verzichtet werden.

Ehrenamtliche haben viel in das Arbeitsfeld des Justizvollzuges einzubringen, aber sie müssen das mit Bedacht tun, ihre persönlichen Motive, Stärken und Schwächen reflektieren, soziales Handeln planen und sich an vereinbarten Zielen (Konzept) orientieren. Sie brauchen deshalb eine entsprechende Einführung, Begleitung und Qualifizierung.

Die Einführung in die ehrenamtliche Mitarbeit umfasst vier Schwerpunkte:

- **Praxiserfahrung**

Einführung in die Gegebenheiten der JVA, in der Sie tätig sein werden. Einsatz gemäß Ihrer Fähigkeiten und Wünsche. Sie werden durch die Koordinatorinnen oder Koordinatoren der Justizvollzugsanstalten betreut.

- **Theoretische Einführung**

Die aufgabenbezogenen Lerninhalte, Grundkenntnisse über den Strafvollzug sowie gesetzliche Grundlagen werden in einem Einführungsseminar beim Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges und durch einen Leitfaden vermittelt.

- **Seminare**

Ergänzend zu der theoretischen Einführung finden regelmäßig Seminare in den Justizvollzugsanstalten zu vollzugsrelevanten Themen statt.

- **Forum Austausch**

Die Justizvollzugsanstalten bieten für die ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter regelmäßig einen Erfahrungsaustausch zur Reflexion der Arbeit an.

Weitere Informationen:

Für Ihre ehrenamtliche Arbeit empfehlen wir Ihnen den gleichnamigen Leitfaden. Diesen können Sie kostenlos beziehen über:

Niedersächsisches Justizministerium

Am Waterlooplatz 1
30169 Hannover

Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges
Philosophenweg 49
38300 Wolfenbüttel

Die aktuellen Anschriften der niedersächsischen Justizvollzugsanstalten finden Sie auf dem Internetauftritt des Niedersächsischen Justizministeriums.

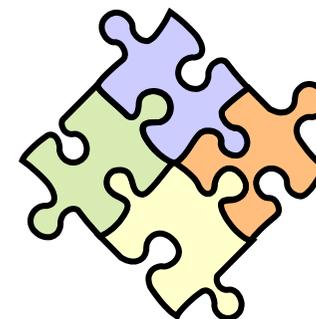
Link zu den Anschriften:

http://www.mj.niedersachsen.de/live/live.php?navigation_id=3804&article_id=10655&psmand=13



Ehrenamtliche Mitarbeit

im niedersächsischen
Justizvollzug



März 2015

Ehrenamtliche Mitarbeit

...worum es geht:

Inhaftierte der niedersächsischen Justizvollzugseinrichtungen benötigen Unterstützung, um künftig ihr Leben ohne weitere Straftaten realisieren zu können. Ein wesentlicher Beitrag zu diesem gesetzlichen Auftrag wird durch ehrenamtliche Mitarbeit geleistet. Ehrenamtliche Arbeit vermittelt die Realität der vielfältigen allgemeinen Lebensverhältnisse und bietet somit Orientierung für ein Leben in Freiheit und sozialer Verantwortung.

Zielgruppe

...um wen es geht:

Das Ableiten in die Straffälligkeit hat unterschiedliche Ursachen, die oftmals dem Einzelnen erst während seiner Haftzeit bewusst werden.

Diese können u.a. sein:

- belastete familiäre Beziehungen,
- unzureichende Bildung,
- fehlende Gelegenheiten, sozial akzeptable und angepasste Verhaltensweisen zu lernen,
- gestörtes Selbstbewusstsein.

Diese Ursachen münden oft über Arbeitslosigkeit, finanzielle Probleme, Sucht- und Gewaltproblematiken in die Straffälligkeit.

Unterstützung

...was inhaftierte Menschen brauchen:

Inhaftierte Menschen brauchen persönliche Beziehungen und eine verlässliche Begleitung.

Ehrenamtliche können auf diese Bedürfnisse gut eingehen. Sie vermitteln inhaftierten Menschen durch ihr Engagement Verständnis und Zuwendung.

Ehrenamtliche können helfen:

- beim Aufbau von sozialen Beziehungen,
- bei der Auseinandersetzung mit der eigenen Tat und ihren Folgen,
- beim Erlernen von Fähigkeiten und Fertigkeiten,
- bei der Vorbereitung auf die Haftentlassung,
- bei der Suche nach Wohnung und Arbeitsplatz,
- beim Umgang mit Ämtern und Behörden,
- bei der sinnvollen Freizeitbeschäftigung (z. B. Schach-, Skat-, Mal-, Theatergruppen),
- durch die Leitung von Gesprächsgruppen,
- durch Einzelgespräche oder Einzelfallhilfe.

Durch ihr Engagement helfen Ehrenamtliche bei der Eingliederung der Inhaftierten in das Leben in Freiheit. Sie bilden dadurch ein wichtiges Bindeglied zwischen der Gesellschaft und straffällig gewordenen Menschen.

Kompetenz

...was Sie mitbringen:

Die ehrenamtliche Arbeit mit inhaftierten Menschen ist nicht immer einfach.

Daher wäre es von Vorteil, wenn Sie folgende Erwartungen erfüllen könnten:

- Sie haben Lebenserfahrung und bringen soziale Kompetenz mit.
- Sie kennen Ihre Möglichkeiten und Grenzen.
- Sie haben viel Geduld und können gut zuhören.
- Sie sind zuverlässig, vertrauenswürdig und verschwiegen.
- Sie sind aufgeschlossen und haben Freude im Umgang mit Menschen.
- Sie können konsequent und durchsetzungsstark auftreten, ohne Problemen auszuweichen.
- Sie haben Zeit für regelmäßige Besuche in der Justizvollzugsanstalt.
- Sie sind bereit, die Vorgaben einer Justizvollzugsanstalt einzuhalten.
- Sie sind bereit, an den Qualifizierungsmaßnahmen für ehrenamtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter teilzunehmen.

Hier können Sie mitarbeiten:

- **Einzelbetreuung**
z. B. Begleitung bei Ausgängen, Besuche, Briefkontakt
- **Gesprächsgruppen**
z. B. Sucht, Literatur, Anti-Gewalt, Lebensberatung, glaubensbezogene Themen, Gespräche ohne inhaltliche Vorgaben, Gespräche über eigenes Erleben (z. B. Familie)
- **Sport**
z. B. Yoga, Autogenes Training, Entspannungstechniken, Schlittschuhlaufen, Jogging, Fußball, Volleyball, Basketball, ggf. Schwimmen und Wandern (außerhalb der Anstalt für geeignete Gefangene)
- **Bildung**
z. B. Deutschkurse, Fremdsprachen, Nachhilfeunterricht, Computerkurse, Bewerbungstraining, Umgang mit Ämtern und Behörden
- **Kreativität**
z. B. Musik, Filme, Zeichnen oder Malen, Kunst, Theater, Handwerk oder Basteln, Gesellschaftsspiele, Fotografieren, Kochen (z. B. für gemeinsames Frühstück)

**Ehrenamtliche Mitarbeit
kann Ihr Leben bereichern!**